

Der Himmel wart' net

PUP,
26.10.13

„Geist-reiche“ Komödie des Grafenauer Theatervereins im Pfarrheim



Während sich Stelzl und Bömmerl eigentlich gen Himmel aufmachen sollen, versucht die gierige Verwandtschaft das große Los zu ziehen, das eigentlich für die trauernde Anna bestimmt ist. Kann aus der Zwischenwelt noch rechtzeitig Rettung geholt werden oder wird es gar einmal kein „geist-reiches“ gutes Ende geben?

– Foto: Haydn

Grafenau. Warum der Polizeibeamte Stelzl in der langen Unterhose seinen himmlischen Auftrag erfüllen muss? Es hatte ihn so beim Umziehen die irdische „Abberufung“ ereilt. Jetzt muss er aber noch mal runter. Denn der Schreinermeister Bömmerl muss auch noch abgeholt werden. Bei dem im Haus geht es aber gerade mächtig rund. Drohende Insolvenz und ein Erbschleicherpaar bedrohen die Tochter und den Glauben an die Gerechtigkeit.

Natürlich kann der Bömmerl (Alfons Tanzer) das so nicht zulassen. Also muss der Stelzl (Christian Niegl) die Gnadenfrist als Geist noch so lange ausdehnen, bis vielleicht doch noch ein Kon-

takt zur Hinterbliebenen Anna (Theresa Köck) hergestellt und damit verraten werden kann, dass der Vater noch einen Millionengewinn gemacht hatte, den sich die Froschmeiers (Dorothea Thamm und Franz-Josef Bloier) unter den gierigen Nagel zu reißen versuchen.

Kann da die Haushälterin Finni (Maria Stangl) helfen, die ausgewiesene Spezialistin für romantische Spukromane ist und den Schreinergesellen Emmeren (Carsten Abels) dabei mit geheimen Techniken in eine erotische Zwischenwelt locken? Oder lohnt es sich ausnahmsweise, dass die Schnapsdrossel Resi (Edeltraut Niegl) dem „Geistrei-

chen“ gerne zuspricht? Zusätzlich ergänzt mit den himmlischen Stimmen von Dekan Kajetan Steinbeißer und Konrad Bloier entwickelt sich da eine muntere Komödie des Theatervereins Grafenau auf der Bühne des Grafenauer Pfarrheims. Am Samstag, 9. November um 19.30 Uhr wird sie hier erstmals aufgeführt. Das Stück der Autoren Markus Scheble und Sebastian Kolb kann zudem am Freitag 15. und Samstag 16. November abends genossen werden sowie sonntags nachmittags um jeweils 17 Uhr am 10. und 17. November. Karten gibt es an der Theaterkasse und im Vorverkauf in der Touristinfo Grafenau.

– hpd